

Westumfahrung Gilching JETZT

Informationsveranstaltung der
Neuen Bürgerinitiative

Gilching, den 13. Februar 2015

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative
Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
 2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
 3. Der Fakten-Check
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße
 4. Was wir wollen
 - 4.1 Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“
 - 4.2 Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet
 - 4.3 Der Weg zum Neuen Bürgerentscheid
 - 4.4 Verzögert der Neue Bürgerentscheid erneut die Westumfahrung?
 - 4.5 Terminprognose zur Realisierung der Westumfahrung
 5. Das Fazit
- 15 Minuten Pause -
6. Fragen und Antworten

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative
Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren

Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
- Plan Westumfahrung zum Planfeststellungsverfahren vom „Röchnerknoten“ bis zur St2069 Richtung Alling

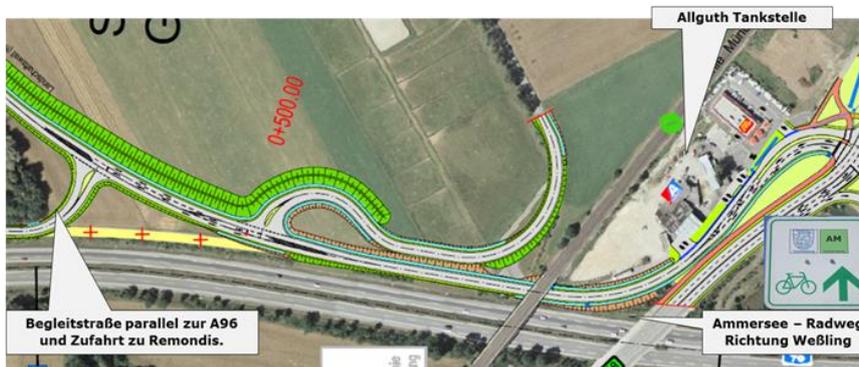


Radweg am Röchnerknoten
- ohne Erhalt des Radweges und dessen Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis

Rad- und Fußweg zum Badensee und nach Wismath über den „Weßlinger Kreisel“
- ohne Unterführung am Talbauernweg

Römerstraße ohne Unterführung
- Unterbrechung des Radfernweges „Via Julia“ mit Umleitung über die Rottenrieder Straße

Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
- Plan Westumfahrung zum Planfeststellungsverfahren „Röchnerknoten“
- Ohne Erhalt des Radweges und dessen Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis



Folie 6

Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014

- Plan Westumfahrung zum Planfeststellungsverfahren Rad- und Fußweg zum Badesee und nach Wismath über den „Weßlinger Kreisel“
- Ohne Unterführung am Talbauernweg



Folie 7

Römerstraße ohne Unterführung

- Wegführung des Radfernweges „Via Julia“ über die Rottenrieder Straße und parallel zur Westumfahrung



Folie 8

Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014

- Das unterbrochene Planfeststellungsverfahren

- Mitte 2012 Beantragung Planfeststellung
- Plangrundlage 1. Tekturplanung vom 31.08.2012
- Öffentliche Auslegung Pläne vom 24.09. bis 25.10.2012
- Erörterung Einwendungen und Stellungnahmen vom 05.11. bis 07.11.2013
- Planfeststellungsverfahren muss „5 vor 12“ unterbrochen werden



Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014 - Das unterbrochene Planfeststellungsverfahren

Lediglich folgende Verwaltungsschritte waren noch bis zum Planfeststellungsbeschluss ausstehend.

- Fertigung Terminprotokoll, Versendung an Träger öffentliche Belange und private Einwende zur Stellungnahme, schriftliche Gegenäußerungen innerhalb 2 Wochen, Dauer ca. 6 Wochen
 - Keine wesentlichen Einsprüche waren zu erwarten
 - Fertigung Planfeststellungsbeschluss, Dauer ca. 6 Wochen
- **Bestandskräftiger Planfeststellungsbeschluss (= Baugenehmigung) wäre bis Mitte / Ende Februar 2014 möglich gewesen.**

Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014 - Das unterbrochene Planfeststellungsverfahren

Prognose Fertigstellung Westumfahrung ohne Bürgerentscheid vom 09.02.2014

- Planfeststellungsbeschluss (= Baugenehmigung) Mitte / Ende 02.2014
 - Grunderwerb, Planungen, Ausschreibungen, Vergaben (Dauer ca. 23 Monate) 03/2014 bis 02/2016
 - Baudurchführung (Dauer ca. 28 Monate) 02/2016 bis 05/2018
- **Prognose Fertigstellung / Verkehrsfreigabe Ende 05/2018**

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen - Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014

- 28.10.2013 Einreichung Antrag zum Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching – mit sicheren Rad- und Fußwegen“
- Mit der Forderung folgende bauliche Ergänzungen in die Planung der Westumfahrung zu integrieren:
 - ❖ Erhalt des Radweges in der S-Bahnunterführung am Röchnerknoten und dessen Weiterführung parallel zur Westumfahrung bis zum Abzweig nach Remondis.
 - ❖ Bau einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer am Talbauernweg.
- 12.11.2013 Gemeinde erklärt Bürgerbegehren für zulässig.
- 22.11.2013 Kompromissvorschlag der BI mit Antrag an die Gemeinde.
- 04.12.2013 Nochmalige Erläuterung Kompromissvorschlag der BI mit Mail an die Gemeinde.
- 10.12.2013 Gemeinde weist Kompromissvorschlag der BI zurück. Gemeinde beschließt Ratsbegehren gegen das Bürgerbegehren. Festlegung Bürgerentscheid am 09.02.2014
- 09.02.2014 Bürgerentscheid
 - ❖ Bürgerbegehren hat knapp gewonnen und das Quorum erreicht.
 - ❖ Gemeinde hat die Forderungen des Bürgerbegehrens umzusetzen.

Folie 13

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen - Der Radweg am Röchnerknoten

- ❖ Erhalt des Radweges in der S-Bahnunterführung am Röchnerknoten und dessen Weiterführung parallel zur Westumfahrung bis zum Abzweig nach Remondis.



Folie 14

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen - Der Radweg am Röchnerknoten

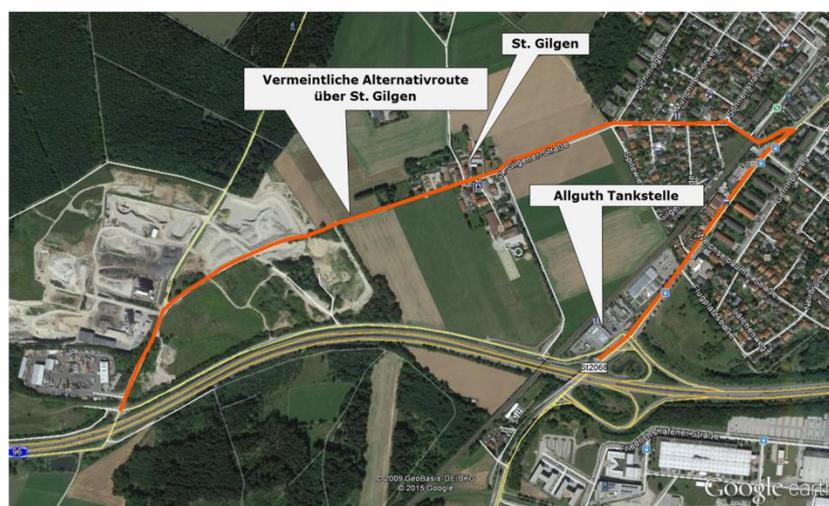
- ❖ Erhalt des Radweges in der S-Bahnunterführung am Röchnerknoten und dessen Weiterführung parallel zur Westumfahrung bis zum Abzweig nach Remondis.

Begründung der Bürgerinitiative:

- Bestehender Radweg in der S-Bahnunterführung soll ersatzlos wegfallen.
- Radler zwischen München und Ammersee – darunter viele Berufspendler müssten entweder den gefährlichen Weg auf der Westumfahrung nehmen oder auf der angebotenen Alternativroute über St. Gilgen radeln.
- Für radelnde Berufspendler aus dem Ammerseeraum, die z.B. zur DLR fahren, ist die Alternativroute über St. Gilgen zudem noch deutlich länger.

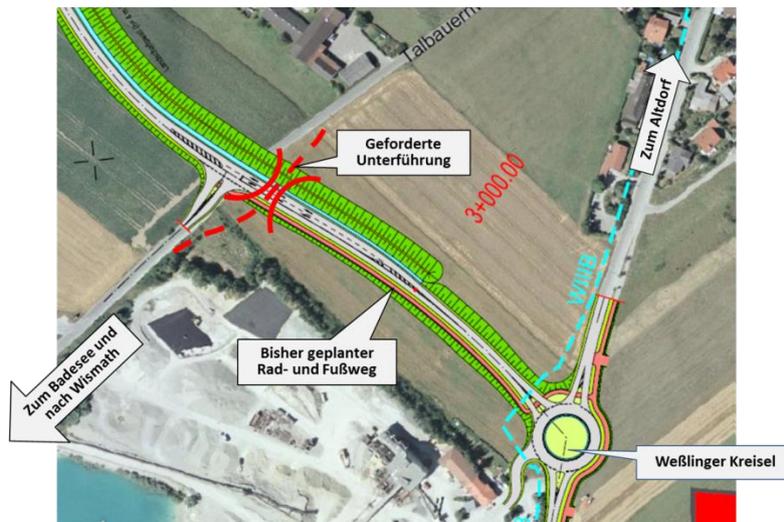
Folie 15

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen - Der Radweg am Röchnerknoten



Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
- Unterführung am Talbauernweg

- ❖ Bau einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer am Talbauernweg.



Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
- Unterführung am Talbauernweg

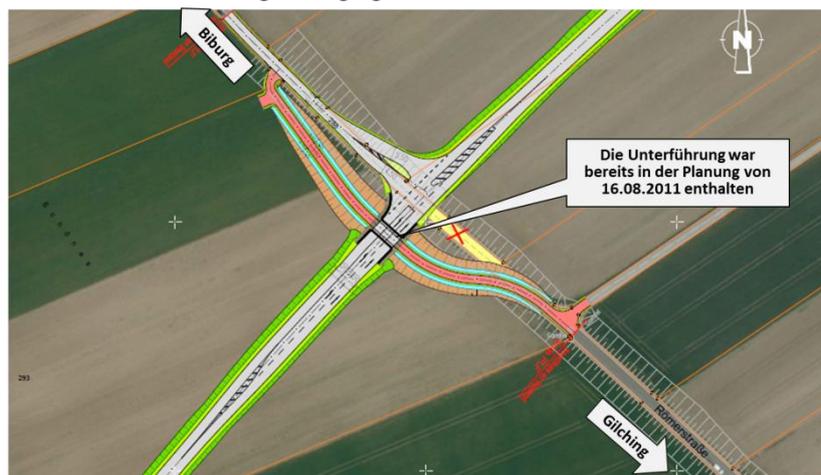
- ❖ Bau einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer am Talbauernweg.

Begründung der Bürgerinitiative:

- Talbauernweg wird für alle Verkehrsteilnehmer zur Sackgasse. Es ist keine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer geplant.
- Wie kommt man vom Altdorf ohne Auto sicher zum Badesee oder zum Naherholungsgebiet um Wiesmath?
- Eine Unterführung am Talbauernweg als sicheren Zugang zum Badesee!

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
- Unterführung an der Römerstraße

- ❖ Bau einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer an der Römerstraße.



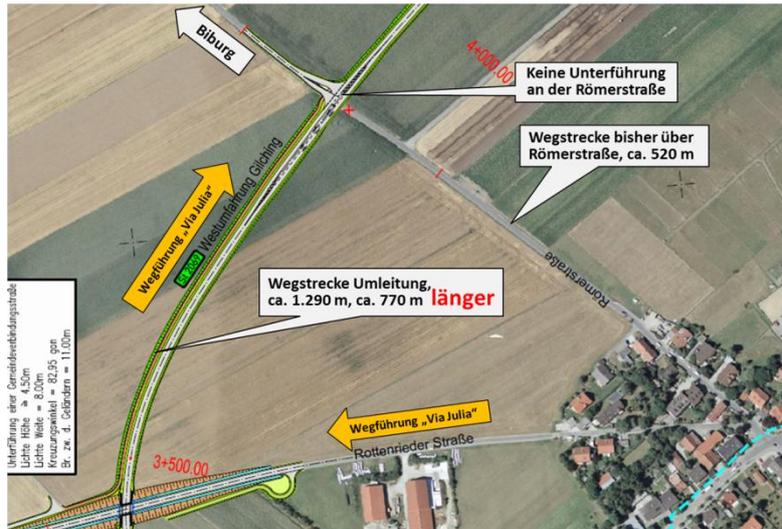
Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
- Unterführung an der Römerstraße

- ❖ **Bau einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer an der Römerstraße.**

Begründung der Bürgerinitiative:

- Römerstraße wird hinter Ortsende Gilching gekappt. Der Fernradweg „Via Julia“ auf der historischen Römerstraße wird abgeschnitten
- Radfahrer müssen einen sehr langen Umweg nehmen.
- Unterführung an der Römerstraße für eine sichere Verbindung nach Biburg und FFB!

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
- Unterführung an der Römerstraße



Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative
Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. **Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen**
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung

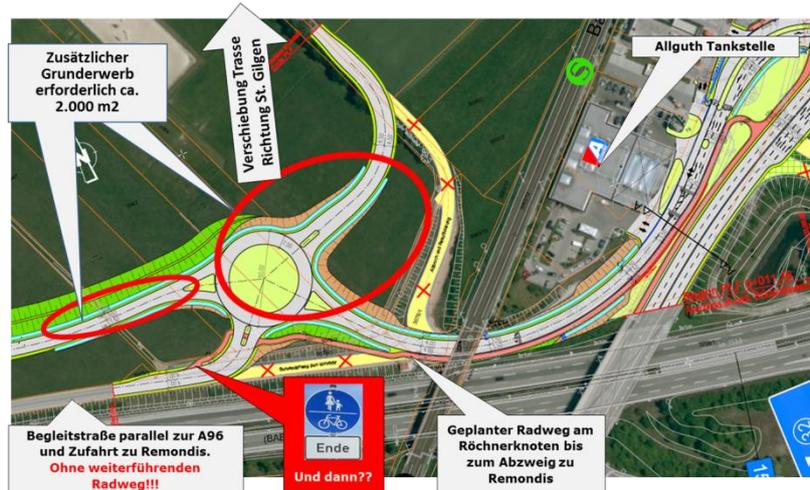
Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
- Die Folgen des Bürgerentscheids

- **25.02.2014** Gemeinderat beschließt Beauftragung der Umplanungen an Planer.
- **29.07.2014** Vorstellung der Umplanungen in Gemeinderatssitzung.
- **29.07.2014** Gemeinderat beauftragt Genehmigungsplanung zur Beantragung der Planänderungen an Planer.
- **29.07.2014** Gemeinderat beschließt die Änderungsplanungen bei der Regierung von Oberbayern zu beantragen.

Folie 23

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen

- Die Folgen des Bürgerentscheids
- Umplanungen am Röchnerknoten



Folie 24

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen

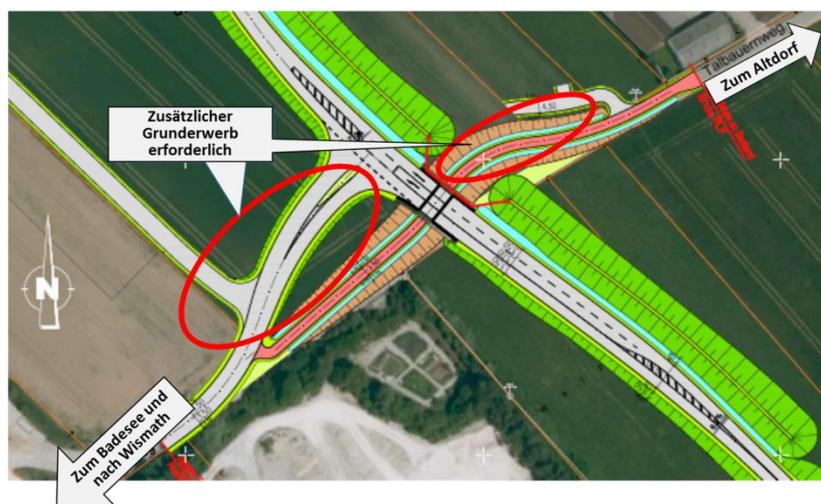
- Die Folgen des Bürgerentscheids
- Umplanungen am Röchnerknoten

- Erhalt des des Radweges und dessen Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis kann nur realisiert werden, wenn eine Kreisverkehrsanlage gebaut wird.
- Kreisverkehrsanlage ist erforderlich um Entwurfsgeschwindigkeit zu vermindern und damit geringere Ausrundungsradien zu erreichen.
- Nur so kann der Radweg platzmäßig an der Engstelle zur A96 untergebracht werden.
- Radweg endet wie schon jetzt an der Abzweigung zu Remondis, ohne einen weiterführenden Radweg.
- Trasse wird erheblich in Richtung St. Gilgen verschoben.
- Zusätzlich erforderlicher Grunderwerb von ca. 2.000 m2.

Folie 25

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen

- Die Folgen des Bürgerentscheids
- Umplanungen am Talbauernweg



Folie 26

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen

- Die Folgen des Bürgerentscheids
- Umplanungen am Talbauernweg

- Eine Unterführung ist technisch machbar.
- Zusätzlicher Grunderwerb ist erforderlich. Ca. 5-6 Grundstücksbesitzer sind betroffen.

Folie 27

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen

- Die Folgen des Bürgerentscheids
- Umplanungen an der Römerstraße



Folie 28

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen

- Die Folgen des Bürgerentscheids
- Umplanungen an der Römerstraße

- Eine Unterführung ist technisch machbar.
- Unterführung ist bereits in der ersten Planung enthalten gewesen. In der Planung zum Planfeststellungsverfahren jedoch nicht mehr.

Folie 29

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen

- Die Folgen des Bürgerentscheids

- Änderungsplanungen sind nach gemeindlicher Auskunft vom 26.01.2015 noch nicht bei der Regierung von Oberbayern eingereicht worden.
- Die Änderungsplanungen, vor allem am „Röchnerknoten“ erfordern Weiterführung des unterbrochenen Planfeststellungsverfahrens mit erneuter, öffentlicher Auslegung der geänderten Planung und weiteren Erörterungsterminen.
- Mit Einwendungen und Widerständen wegen der erheblichen Verschiebung der Trasse Richtung St. Gilgen und dem damit verbundenen Lärmschutz ist zu rechnen.
- Nach gemeindlicher Auskunft vom 26.01.2015 ist der erforderliche Grunderwerb noch nicht in Angriff genommen worden.
- Mit einem Planfeststellungsbeschluss ist nicht vor dem Jahr 2017 zu rechnen.
- **Die Realisierung der Westumfahrung wird sich in der Folge um weitere Jahre verzögern !!!!!**

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative
Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen

- Die Folgen des Bürgerentscheids
- Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung

Prognose Fertigstellung Westumfahrung mit Bürgerentscheid vom 09.02.2014

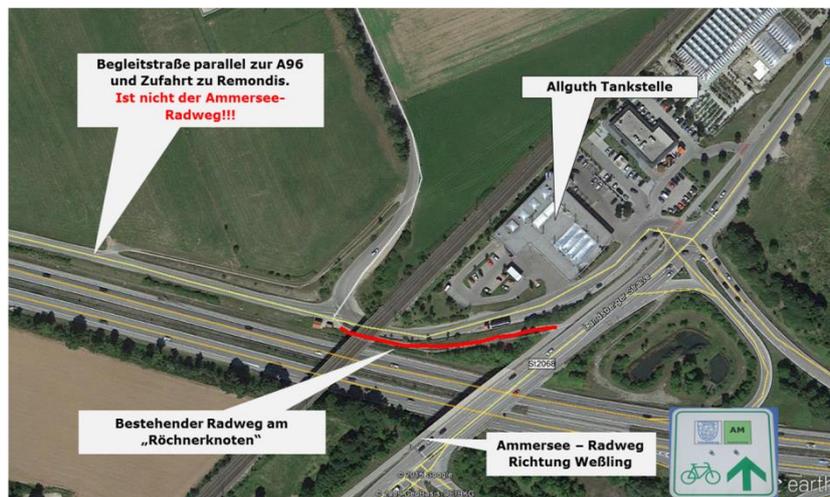
- Planfeststellungsbeschluss (= Baugenehmigung) Mitte 2017
- Grunderwerb, Planungen, Ausschreibungen, Vergaben (Dauer ca. 29 Monate) 06/2017 bis 10/2019
- Baudurchführung (Dauer ca. 31 Monate) 07/2019 bis 01/2022
- **Prognose Fertigstellung / Verkehrsfreigabe Ende 01/2022**
- **Jedoch nur bei einem optimalen Verlauf des Verfahrens, der Realisierung des erforderlichen Grunderwerbs ohne Besitzeinweisungsverfahren und ohne wesentliche Einsprüche und Widerstände von Einwendern. Ansonsten dauert es unvorhersehbar länger !!!!!!!**

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative
Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
3. Der Fakten-Check
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße

Der Fakten-Check

- Bestehender Radweg am Röchnerknoten



Der Fakten-Check
- Bestehender Radweg am Röchnerknoten



Der Fakten-Check
- Bestehender Radweg am Röchnerknoten

Verkehrssituation am 30.04.2014 von 09:57 Uhr bis 10:08 Uhr am Ende des Rad- und Fußweges unter der S-Bahn-Unterführung und am Abzweig zu Remondis sowie der Begleitstraße parallel zur A96.

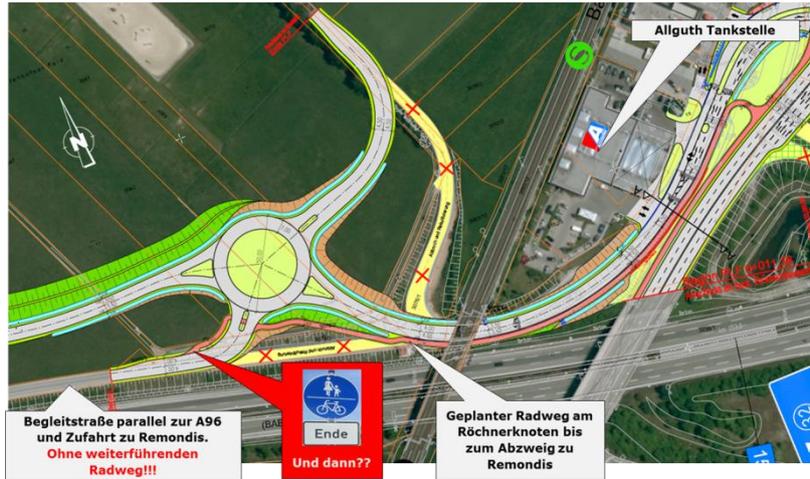


Der Fakten-Check
- Bestehender Radweg am Röchnerknoten

Verkehrssituation am 30.04.2014 von 09:57 Uhr bis 10:08 Uhr am Ende des Rad- und Fußweges unter der S-Bahn-Unterführung und am Abzweig zu Remondis sowie der Begleitstraße parallel zur A96.



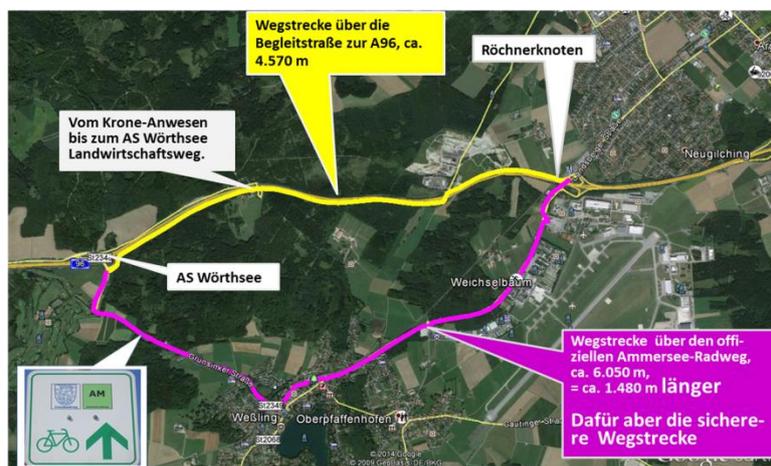
Der Fakten-Check
 - Geplanter Radweg am „Röchnerknoten“ und Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis



Der Fakten-Check
 - Geplanter Radweg am „Röchnerknoten“ und Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis



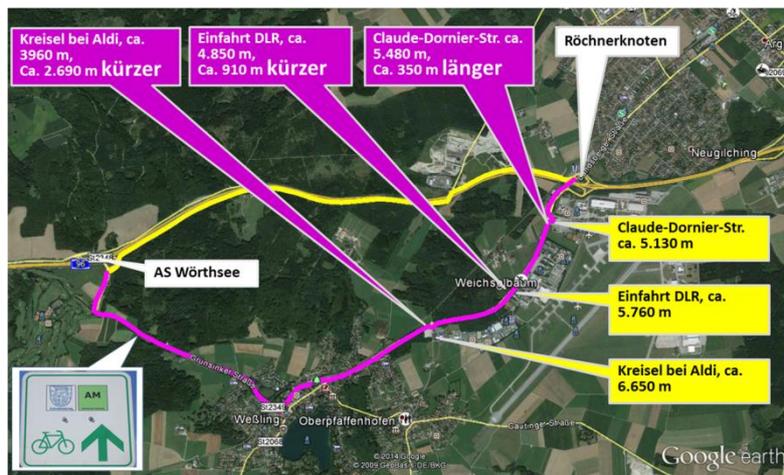
Der Fakten-Check
 - Geplanter Radweg am „Röchnerknoten“ und Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis
 - Der offizielle Ammersee-Radweg vom Röchnerknoten bis zum AS Wörthsee



Folie 40

Der Fakten-Check

- Geplanter Radweg am „Röchnerknoten“ und Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis
- Vergleich Wegstrecke radelnde Berufspendler vom AS Wörthsee zum Industriegebiet Gilching Südwest und Oberpfaffenhofen



Folie 41

Der Fakten-Check

- Geplanter Radweg am „Röchnerknoten“ und Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis

Ergebnis Fakten-Check:

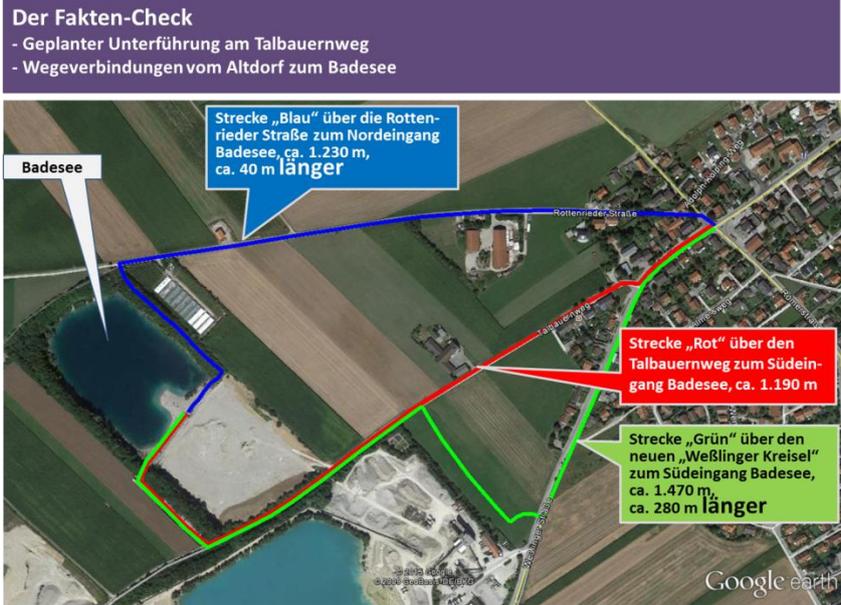
- Was hat der Erhalt des Radweges am Röchnerknoten und dessen Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis Radweg mit der Forderung „Westumfahrung Gilching – mit sicheren Rad- und Fußwegen“ zu tun ???
- **NICHTS !!! ABER AUCH NICHT DAS GERINGSTE !!!**

**Wer für eine „Westumfahrung – mit sicheren Rad- und Fußwegen“ wirbt, kann glaubwürdig niemals für den Erhalt des Radweges am „Röchnerknoten“ und dessen Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis stehen
!!!!!!**

Folie 42

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
3. **Der Fakten-Check**
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 **Unterführung am Talbauernweg**
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße



Der Fakten-Check
 - Geplanter Unterführung am Talbauernweg

Ergebnis Fakten-Check:

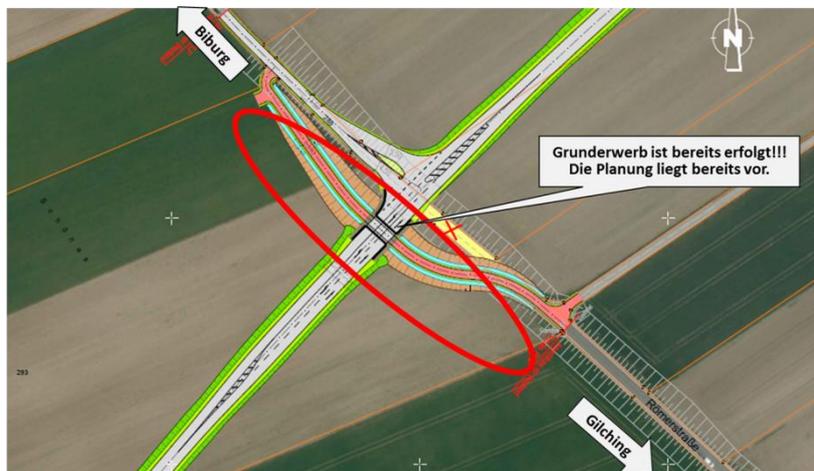
- Nach gemeindlicher Aussage hat die Regierung von Oberbayern in Vorgesprächen bereits mitgeteilt, dass einer Unterführung am Talbauernweg nicht zugestimmt wird.
- Diese Nichtzustimmung ist wohl auf den geringen öffentlichen Bedarf dieser Wegeverbindung begründet.
- Die Unterführung ist technisch machbar, jedoch auf Kosten der Gemeinde Gilching.
- Eine Förderung mit öffentlichen Mitteln wird es nicht geben.
- Mit der Zuwegung zum Badesee und nach Wismath über den „Weißlinger Kreisel“ wird man leben können.
- Außerdem gibt es weitere Zuwegungen, die nicht wesentlich länger sind, als eine Zuwegung über den Talbauernweg.

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
3. **Der Fakten-Check**
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 **Unterführung an der Römerstraße**

Der Fakten-Check

- Geplante Unterführung an der Römerstraße



Der Fakten-Check

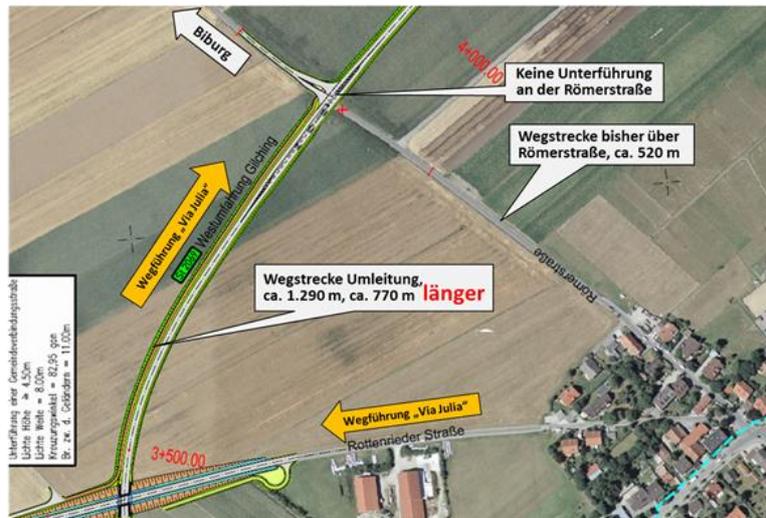
- Geplante Unterführung an der Römerstraße

Ergebnis Fakten-Check:

- Die Unterführung ist technisch machbar.
- Ob diese Maßnahme förderungsfähig ist, kann derzeit noch nicht gesagt werden
- Die Unterführung ist auch im Ratsbegehren vom 09.02.2014 enthalten.
- Die bisher geplante Wegeführung über die Rottenrieder Straße und parallel zur Westumfahrung ist aus unserer Sicht für einen Radfernweg und für Fußgänger nicht geeignet.
- Die Neue Bürgerinitiative fordert diese Unterführung ebenfalls. Jedoch soll diese erst nach bestandskräftigem Planfeststellungsbeschluss nachträglich beantragt werden.
- Da der Grunderwerb bereits erfolgt ist, die Planung ebenfalls vorliegt und wegen der Geringfügigkeit der Planänderung, ist eine Weiterführung des Planfeststellungsverfahrens wohl nicht erforderlich. Eine Baugenehmigung kann über ein einfaches Plangenehmigungsverfahren erwirkt werden.

Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen

- Unterführung an der Römerstraße



Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative

Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
3. Der Fakten-Check
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße
4. Was wir wollen
 - 4.1 Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“
 - 4.2 Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet
 - 4.3 Der Weg zum Neuen Bürgerentscheid
 - 4.4 Verzögert der Neue Bürgerentscheid erneut die Westumfahrung?
 - 4.5 Terminprognose zur Realisierung der Westumfahrung

Was wir wollen

- Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“

- Zurück zur alten Planung, um das unterbrochene Planfeststellungsverfahren unverzüglich zu einem positiven Abschluss durch Erlass eines Planfeststellungsbeschlusses zu bringen, mit folgenden Forderungen.
 - ❖ Aufhebung des Bürgerentscheids vom 09.02.2014 sowie sämtliche Gemeinde-ratsbeschlüsse zu dessen Umsetzung.
 - ❖ Bereits bei der Planfeststellungsbehörde eingereichte Änderungen des Antrags auf Planfeststellung zurückzunehmen.
 - ❖ Gegebenfalls erforderliche Aktualisierungen der Antragsunterlagen vorzunehmen.
 - ❖ Die Unterführung für Fußgänger und Radfahrer an der Römerstraße nachträglich bei der Planfeststellungsbehörde zu beantragen, jedoch erst nach Vorliegen des bestandskräftigen Planfeststellungsbeschlusses.

Was wir wollen

- Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“

- **Begründung:**
 - ❖ Zur Umsetzung des Bürgerentscheids vom 09.02.2014 muss das fast abgeschlossene Planfeststellungsverfahren wegen der geforderten Änderungen neu aufgerollt werden, mit einem neuen, zeitaufwändigen Anhörungsverfahren.
 - ❖ Heute ist schon absehbar, dass es wegen des erforderlichen, zusätzlichen Grunderwerbs, der zu erwartenden Widerstände wegen der Verschiebung der Trasse Richtung St. Gilgen zu einer mehrjährigen Verzögerung für die Realisierung der Westumfahrung kommt, mit einem heute noch völlig ungewissen Verfahrensausgang.
 - ❖ Die Änderungsplanung am „Röchnerknoten“ mit einem völlig unsinnigen, ja gefährlichen Radweg und der hierfür erforderlichen Kreisverkehrsanlage sachlich nicht zu begründen ist.
 - ❖ Die Genehmigungsbehörde bereits jetzt signalisiert hat, einer Unterführung am Talbauernweg nicht zuzustimmen.
 - ❖ Zustimmung zu einer Unterführung an der Römerstraße, weil diese auch im Ratsbegehren enthalten war, die erforderlichen Grundstücke bereits durch die Gemeinde erworben wurden und die Planung bereits vorliegt.
 - ❖ Damit das unterbrochene Planfeststellungsverfahren schnellstmöglich erlassen werden kann, soll die Unterführung an der Römerstraße erst nach dem Planfeststellungsbeschluss beantragt werden.

Was wir wollen

- Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“

- **Es ist nicht mehr weiter hinnehmbar,**
 - ❖ dass die Anwohner der Brucker Straße, Weißlinger Straße, Römerstraße, Am Römerstein und Landsberger Straße über weitere Jahre hinweg durch Lkw- und Durchfahrtsverkehr in unerträglichem Maße weiter belastet werden.



Verkehrssituation am 30.04.2014 von 15:25 Uhr bis 15:47 Uhr in der Brucker Straße, Römerstraße und Am Römerstein.

Was wir wollen

- Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“



Verkehrssituation am 30.04.2014 von 15:25 Uhr bis 15:47 Uhr in der Brucker Straße, Römerstraße und Am Römerstein.

Was wir wollen

- Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“

- Es ist nicht mehr weiter hinnehmbar,
 - ❖ dass wieder Jahre vergehen sollen bis endlich **sichere Rad- und Fußwege** für Kinder, Schüler und Senioren in der Brucker Straße, Römerstraße und Am Römerstein, sowie **genügend Querungshilfen** geschaffen werden.
 - ❖ Dass kein umfassendes, **nachhaltiges Verkehrskonzept für Gilching** geschaffen werden kann mit Durchfahrtsverbot für Lkw und verkehrsberuhigenden Maßnahmen.
 - ❖ Die Realisierung eines vitalen und **attraktiven neuen Ortszentrums** für alle Bevölkerungsschichten, mit hochwertigen Einkaufsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualitäten, sowie als neuer sozialer Mittelpunkt, nicht möglich ist und **nur ein Traum bleibt**.



Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
3. Der Fakten-Check
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße
4. Was wir wollen
 - 4.1 Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“
 - 4.2 Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet
 - 4.3 Der Weg zum Neuen Bürgerentscheid
 - 4.4 Verzögert der Neue Bürgerentscheid erneut die Westumfahrung?
 - 4.5 Terminprognose zur Realisierung der Westumfahrung

Was wir wollen

- Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet

- Ohne Realisierung der Westumfahrung ist es **nicht möglich**,
 - ❖ die jetzige Staatsstraße St 2069, die mitten durch Gilching von Süd nach Nord führt, zur Ortsstraße herabzustufen.
 - ❖ die **Anwohner** der Brucker Straße, Weßlinger Straße, Am Römerstein und Landsberger Straße vom Lkw- und Durchfahrtsverkehr **zu entlasten**.
 - ❖ **sichere Rad- und Fußwege** in der Brucker Straße, Römerstraße und Am Römerstein sowie genügend Querungshilfen zu schaffen.
 - ❖ ein umfassendes, nachhaltiges **Verkehrskonzept für Gilching** zu schaffen mit Durchfahrtsverbot für Lkw und verkehrsberuhigenden Maßnahmen.
 - ❖ ein attraktives neues Ortszentrum zu schaffen. Die derzeitigen Dialoge, Moderationen und Bürgerbeteiligungen für die Entwicklung einer lebendigen Ortsmitte Gilching wären dann alle „für die Katz“.

Was wir wollen

- Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet

- Was bringt die Westumfahrung?
- Gutachten Verkehrsuntersuchung Gilching 2009 von Prof. Dr.-Ing. Kurzak
- Entlastung der Prognosebelastungen im Jahr 2025
 - ❖ Römerstraße im Zentrum von Gilching je nach Teilstrecke um 20 bis 25 %.
 - ❖ Straße Am Römerstein um knapp 20 %.
 - ❖ Landsberger Straße bis zu 20 %.
 - ❖ Starnberger Weg im Mittel- und Südabschnitt 15 %.
 - ❖ Starnberger Weg im Nordabschnitt bis zu 50 %.
 - ❖ Weßlinger Straße in Gilching-Nord bis zu 50 %.
 - ❖ Brucker Straße 40 %.
- Knotenpunkt am „Röchnerknoten“
 - ❖ Signalisierte Kreuzung richtige und ausreichend leistungsfähige Lösung. Durch die Westumfahrung Weßling ergibt sich an der Kreuzung eine Entlastung.
 - ❖ Eine Kreisverkehrslösung ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung nicht möglich.
- Fazit Gutachten
 - ❖ Westumfahrung ist geeignete Maßnahme zur Verkehrsentslastung in Gilching und zur Herausnahme des durchfahrenden Schwerverkehrs.
 - ❖ Nur mit Umfahrung ist es möglich, die Römerstraße im Ortszentrum soweit zu entlasten, dass eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer durch bauliche Maßnahmen erreichbar wird.

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative

Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
3. Der Fakten-Check
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße
4. Was wir wollen
 - 4.1 Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“
 - 4.2 Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet
 - 4.3 Der Weg zum Neuen Bürgerentscheid**
 - 4.4 Verzögert der Neue Bürgerentscheid erneut die Westumfahrung?
 - 4.5 Terminprognose zur Realisierung der Westumfahrung

Was wir wollen

- Der Weg zum Neuen Bürgerentscheid

- Sammlung der Unterschriften
 - ❖ Erforderlich sind ca. 1270 Unterschriften. Wir sammeln ca. 20 % mehr, also ca. 1.600 Unterschriften. Aus Erfahrungswerten sind nicht alle Unterschriften gültig.
 - ❖ Ziel der 1.600 Unterschriften bis Mitte März
- Einreichung Antrag bei der Gemeinde spätestens **Ende März 2015**
- Prüfung der Antragsunterlagen durch Gemeinde (Frist umgehend, max. 4 Wochen) bis **20.04.2015**
- Beschluss Zulässigkeit des Antrags. Festlegung des Termin Bürgerentscheid (Frist innerhalb von 3 Monaten) **21.04.2015**
- **Voraussichtlicher Bürgerentscheid** **Sonntag 12.07.2015**
- Umsetzung des Bürgerentscheids durch den Gemeinderat **21.07.2015**

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative
Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
3. Der Fakten-Check
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße
4. Was wir wollen
 - 4.1 Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“
 - 4.2 Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet
 - 4.3 Der Weg zum Neuen Bürgerentscheid
 - 4.4 **Verzögert der Neue Bürgerentscheid erneut die Westumfahrung?**
 - 4.5 Terminprognose zur Realisierung der Westumfahrung

Was wir wollen

- Verzögert der Neue Bürgerentscheid erneut die Westumfahrung?

NEIN !!!

- Bei einem **positiven Bürgerentscheid** kann das unterbrochene, fast abgeschlossene Planfeststellungsverfahren schnellstmöglich zum Abschluss gebracht werden. Mit einem **Planfeststellungsbeschluss (= Baugenehmigung)** kann noch im **Herbst 2015** gerechnet werden.
- Bei einem **negativen Bürgerentscheid** werden die jetzigen Planänderungen von der Gemeinde bei der Regierung von Oberbayern beantragt. Das Planfeststellungsverfahren muss neu aufgerollt werden, mit einer erneuten öffentlichen Auslegung der geänderten Pläne und eines neuen, zeitaufwändigen Anhörungsverfahrens. Mit einem **Planfeststellungsbeschluss (= Baugenehmigung)** ist **nicht vor dem Jahr 2017** zu rechnen.
- Mit der Zulässigkeitserklärung des Bürgerbegehrens durch den Gemeinderat tritt eine Veränderungssperre zur Umsetzung des Bürgerentscheids vom 09.02.2014 ein bis zum Tag des neuen Bürgerentscheids. Sollte dieser negativ enden, würde sich dadurch die Umsetzung des Bürgerentscheids vom 09.02.2014 um maximal 3 Monate verzögern.

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative
Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
3. Der Fakten-Check
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße
4. Was wir wollen
 - 4.1 Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“
 - 4.2 Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet
 - 4.3 Der Weg zum Neuen Bürgerentscheid
 - 4.4 **Verzögert der Neue Bürgerentscheid erneut die Westumfahrung?**
 - 4.5 **Terminprognose zur Realisierung der Westumfahrung**

Was wir wollen

- Terminprognose zur Realisierung der Westumfahrung

Prognose Fertigstellung Westumfahrung mit Neuem Bürgerentscheid

- | | |
|--|---------------------|
| ➤ Voraussetzung positiver Bürgerentscheid | Sonntag 12.07.2015 |
| ❖ Umsetzung Bürgerentscheid durch Gemeinderat | 21.07.2015 |
| ❖ Restabwicklung unterbrochenes Planfeststellungsverfahren mit Planfeststellungsbeschluss (= Baugenehmigung) bis | 11/2015 |
| ❖ Plangenehmigungsverfahren nachträglich zu beantragende Unterführung Römerstraße | 12/2015 bis 05/2016 |
| ❖ Grunderwerb, Planungen, Ausschreibungen, Vergaben (Dauer ca. 25 Monate) | 11/2015 bis 11/2017 |
| ❖ Baudurchführung (Dauer ca. 28 Monate) | 07/2017 bis 10/2019 |

➤ **Prognose Fertigstellung / Verkehrsfreigabe 10/2019**

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative

Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
3. Der Fakten-Check
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße
4. Was wir wollen
 - 4.1 Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“
 - 4.2 Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet
 - 4.3 Der Weg zum Neuen Bürgerentscheid
 - 4.4 Verzögert der Neue Bürgerentscheid erneut die Westumfahrung?
 - 4.5 Terminprognose zur Realisierung der Westumfahrung
5. Das Fazit

Das Fazit

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Fazit:

- Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 verzögert die Realisierung der Westumfahrung um weitere Jahre mit einem heute noch gar nicht absehbaren Ende.
- Eine Planänderung am „Röchnerknoten“ mit Erhalt des Radweges und dessen Weiterführung bis zum Abzweig nach Remondis und der hierzu notwendigen Kreisverkehrsanlage zu beantragen, ist nicht im geringsten begründet, völlig unsinnig und für Freizeiträder und Familienradler mit Kindern extrem gefährlich.
- Vielmehr darf diese Radwegverbindung überhaupt nicht angeboten werden, da der offizielle Ammersee-Radweg, der über Weßling führt, zwar die etwas längere Wegstrecke ist, aber dafür die weitaus sicherere.
- Eine Planänderung mit einer Unterführung am Talbauernweg zu beantragen, ist völlig unnötig, da die Genehmigungsbehörde bereits signalisiert hat dieser Unterführung nicht zuzustimmen.
- Eine nachträgliche Beantragung einer Unterführung an der Römerstraße ist sinnvoll. Über ein zeitsparendes Plangenehmigungsverfahren ist eine zeitnahe Baugenehmigung möglich.

Das Fazit

- Zurück zur Planung die dem unterbrochenen Planfeststellungsverfahren zu Grunde liegt, mit einem schnellstmöglichen Planfeststellungsbeschluss (=Baugenehmigung) und einer nachträglichen Beantragung der Unterführung an der Römerstraße, ist der sicherste Weg zur Realisierung der Westumfahrung ohne weiteren Verzug.
- Nach gemeindlicher Aussage wird diese, auch nach dem Ende der einjährigen Bindungsfrist zum Bürgerentscheid vom 09.02.2014, die derzeitigen Änderungsplanungen bei der Regierung von Oberbayern beantragen und damit eine weitere, jahrelange Verzögerung der Westumfahrung in Kauf nehmen.
- Die einzige Möglichkeit dieses zu verhindern ist deshalb ein neuer Bürgerentscheid, um den Bürgerentscheid vom 09.02.2014 sowie sämtliche Gemeinderatsbeschlüsse zu dessen Umsetzung aufzuheben.

Das Fazit

**Deshalb liebe Gilchinger Mitbürger!
Lasst es Euch nicht egal sein.
Es ist Euer Ort und Eure Zukunft!**

**Kämpft mit uns für eine Westumfahrung
ohne weiteren Verzug.**

Wir zählen auf Sie !!!

**„Wer kämpft kann verlieren.
Wer nicht kämpft hat schon verloren“.**

Berthold Brecht

Informationsveranstaltung der Neuen Bürgerinitiative Inhalt Informationsvortrag

1. Stand der Westumfahrung vor dem Bürgerentscheid am 09.02.2014
 - 1.1 Die bisherige Planung und das unterbrochene Planfeststellungsverfahren
 2. Der Bürgerentscheid vom 09.02.2014 und die Folgen
 - 2.1 Bürgerentscheid vom 09.02.2014
 - 2.2 Die Folgen des Bürgerentscheids
 - 2.3 Terminprognose der Verzögerungen zur Realisierung der Westumfahrung
 3. Der Fakten-Check
 - 3.1 Radweg am „Röchnerknoten“
 - 3.2 Unterführung am Talbauernweg
 - 3.3 Unterführung an der Römerstraße
 4. Was wir wollen
 - 4.1 Das Neue Bürgerbegehren „Westumfahrung Gilching JETZT“
 - 4.2 Was die Westumfahrung für Gilching bedeutet
 - 4.3 Der Weg zum Neuen Bürgerentscheid
 - 4.4 Verzögert der Neue Bürgerentscheid erneut die Westumfahrung?
 - 4.5 Terminprognose zur Realisierung der Westumfahrung
 5. Das Fazit
- 15 Minuten Pause -
6. Fragen und Antworten